

Stuttgart, 07.11.2023

Haushalt 2024/2025

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 13.11.2023

Bericht: Forum der Kulturen

Beantwortung / Stellungnahme

Das Forum der Kulturen in Stuttgart hat in 25 Jahren einen wertvollen Beitrag zur Stadtgesellschaft geleistet. Seit 2006 wird es institutionell gefördert und wuchs seither kontinuierlich. Die Stadt fördert über das Kulturamt, das Sozialamt und diverse Projektförderungen.

Gehälter

Die Kulturverwaltung empfiehlt bei der erneuten Erhöhung der Mittel des Forums der Kulturen zum DHH 2024/2025 folgenden Hintergrund zu beachten: Seit mehreren Jahren wurden Erhöhungen für Gehälter in den Haushaltsberatungen beschlossen. Allerdings kann in den Durchschnittsgehälter (AG-brutto) nur eine moderate Steigerung von 11% zwischen 2017 (45 TEUR) und 2023 (50 TEUR) nachvollzogen werden. Gleichzeitig erhöht sich die Anzahl der Mitarbeitenden um 51% von 18,75 VZÄ auf 28,3 im gleichen Zeitraum. Bei gleichbleibendem Personal läge mit Hilfe der zweckgebundenen Erhöhungen (siehe Beschlüsse unten) das Durchschnittsgehalt bei 58 TEUR (Steigerung von 29%) heute.

Seit 2017 gab es Erhöhungen für die vom Forum der Kulturen angeführten „**Tarifangleichungen**“ in den vergangenen 3 DHH Perioden.

- GRDrs 436/2018: 220.000 EUR gesamt, **inkl. Anpassung der Gehälter** – undefinierte Summe –, Kernaufgaben, Ziriyab, Made in Stuttgart und Made in Germany (50 TEUR), sowie benötigte Erweiterung der Raumfläche
- GRDrs 710/2020: 2020/2021 mit 40.000 EUR p.a. für **Tarif- und Gehaltserhöhung** der Mitarbeitenden
- GRDrs 307/2022: 27.000 EUR in 2022 für **Tariferhöhung bei Personalleitungen** und zusätzlich weitere 32.000 EUR für Anpassung an **ansteigende Personal- und Sachleistungen** in 2023.

Bereits zu den Haushaltsberatungen 2018 gab es die Bitte, Projekte vorzuschlagen, die auslaufen könnten, um die finanzielle Situation des Forums der Kulturen zu verbessern und zu stabilisieren. Trotz dessen hat die Erhöhung der Mittel zum Ausbau von Projekten

und zu weiteren Personalstellen geführt, während die Mitarbeitenden weiterhin zu untertariflichen Gehältern arbeiten.

In der Bedarfsanmeldung 2017 wurde ein Rechenbeispiel gegeben, dass eine „*Erhöhung (der) städtischen Förderung um rund 480.000 EUR erforderlich*“ wäre, um „*die Kernaufgaben langfristig solide und nachhaltig*“ zu gestalten. Im Jahr 2023 umfasst die Förderung des Forums der Kulturen durch das Kulturamt der Stadt Stuttgart 778.050 EUR exklusive Projektförderung. Das sind seit 2017 exakt 504.000 EUR mehr und somit fast genau jene Summe, die in den Haushaltsberatungen 2017 gefordert wurden. Auch für den kommenden DHH wurden finanzielle Mittel für „Tarifsteigerungen“ in 2025 mit 45.000 EUR im Verwaltungsvorschlag bereits eingepreist.

Technischer Bedarf/ Digitalisierung

Die Modernisierung und Erweiterung von technischer Ausstattung wird als Prozess der Digitalisierung mit steigenden, dauerhaften Lizenzkosten angesehen, die sich nicht umgehen lassen und daher mit 35.000 Euro angesetzt. Seit dem DHH 2017 hat es ebenfalls drei DHH mit Erhöhungen für Modernisierung und Technik gegeben. Gleichzeitig wird mit „Investitionsstau“ (neue Server-Struktur, neue Topix Software, Austausch und Updates alter Hard- und Software, Cyber-Security, Schulungen der Mitarbeitenden) argumentiert. Der Verwaltungsvorschlag enthält daher eine befristete Erhöhung.

Organisationsentwicklung

Die Organisationsentwicklung dauerhaft in der institutionellen Förderung zu verankern (mit rund 40.000 Euro jährlich ohne Laufzeitende) wird als Präzedenzfall eingestuft und sollte maximal befristet auf 2 Jahre gewährt werden. Nachdem ein Anstoß zu Organisationsentwicklung bereits in der Teilnahme des Programms „Entwicklungstreiber“ angesetzt war und verfolgt wurde, sieht die Verwaltung die weitere Verstetigung der Ergebnisse als Leitungsaufgabe.

Duale Führung, kaufmännische Geschäftsführung

Eine zweite Geschäftsführung könnte sich den betrieblichen Herausforderungen adäquat annehmen den reibungslosen Übergang bei der Neustrukturierung der Führungsebene sichern. Eine solche strategische Neugestaltung müsste aber im Kontext eines Personalwechsels bzw. dessen Findungsprozesses stattfinden.

Durch Gründung Landesverband entfallen Querfinanzierungen

Die Argumentation, dass ein Landesverband gegründet wurde, mit dessen Mitteln letztendlich die Struktur auf lokaler Ebene querfinanziert wurde, muss mit dem zuständigen Ministerium auf Landesebene verhandelt werden. Im Antrag und der nachträglichen Stellungnahme wurden keine konkreten Bereiche genannt, die diese Überschneidung betreffen, sondern allgemeine Aussagen getroffen, dass der Fall entsprechend liegt. Insgesamt wird diese Handhabung zwischen Landesverband und Kommunalverband zuwendungsrechtlich als bedenklich gesehen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

3055/2023 SPD

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>